

## COMET-Zentrum (K1)

<b>WOOD</b>		
<b>Kompetenzzentrum Holz GmbH</b>		
<b>Hauptstandort</b>	Linz (OÖ)	
<b>weitere Standorte</b>	Lenzing (OÖ), St.Veit / Glan (K), Tulln (NÖ)	
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	Biobasierte Materialien und zirkulare Bioökonomie - Neue Werkstoffe und wissensbasierte (digitale) Produktionsprozesse auf Basis der kaskadischen Nutzung von Holz und verwandten lignozellulosischen Rohstoffen	
<b>Anvisierte technologische Entwicklungen</b>		
<p>Als künftige Herausforderungen aus wissenschaftlicher und technologischer Sicht werden (1) die ganzheitliche und kaskadische Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen, (2) die steigenden Anforderungen an Funktionalität und Eigenschaften von Materialien und Produkten sowie (3) neue Prozesstechnologien, welche die Aspekte der Kreislaufwirtschaft berücksichtigen, gesehen.</p> <p>Das Forschungsprogramm „Wood, next generation materials and processes – from fundamentals to implementations FP2“, nimmt diese Herausforderungen an und konzentriert sich dabei inhaltlich auf folgende Themen: (1) biobasierte Kompositwerkstoffe, (2) auf Lignozellulose basierende Bioraffinerien, (3) neue biobasierte Materialien, (4) Verstehen und Kontrolle von (Produktions)prozessen, (5) Oberflächen und Grenzflächen sowie (6) integrierte Innovationsforschung.</p>		
<b>Gründungsgeschichte</b>	Das Zentrum wurde 2001 im Rahmen des K plus Programms als Non-Profit Organisation gegründet. (2001 – 2007). Nachfolgend wurden die Arbeiten als COMET K1-Zentrum von 2008 – 2014 und aktuell 2015 – 2022 fortgesetzt und der Non K Bereich mit vielen nationalen und internationalen Forschungsprojekten auf ein Volumen von über € 4 Mio. pro Jahr aufgebaut.	
<b>Ausgewählte Unternehmenspartner</b> (max. 10 )	<b>Ausgewählte wissenschaftliche Partner</b> (Auszug: max. 5)	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Borealis Polyolefine GmbH</li> <li>2. Brantner Walter GmbH</li> <li>3. Doka Industrie GmbH</li> <li>4. Engel Austria GmbH</li> <li>5. Fritz Egger GmbH &amp; Co</li> <li>6. FunderMax GmbH</li> <li>7. Lenzing AG</li> <li>8. Mondi Frantschach GmbH</li> <li>9. STAEDTLER Mars GmbH &amp; Co. KG</li> <li>10. TEAM7 Natürlich Wohnen GmbH</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Universität für Bodenkultur, Wien</li> <li>2. Johannes Kepler Universität Linz</li> <li>3. TU Wien</li> <li>4. TU Graz</li> <li>5. EMPA (ETH Zürich)</li> </ol>	
	<b>Ausgewählte internationale Partner</b> <sup>1</sup> (Auszug: max. 5)	
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Budapest University of Technology and Economics (H)</li> <li>2. ENTSTIB – University of Lorraine (F)</li> <li>3. Dynea AS (N)</li> <li>4. Papierfabrik August Köhler (D)</li> </ol>	
<b>Laufzeit des COMET-Zentrums</b>	COMET K1 3. Call: Jan 2015 – Dez 2022 (8 Jahre, 1. und 2. Förderperiode)	
<b>Beschäftigte am Zentrum</b>	110 VZÄ (davon 85 ForscherInnen)	
<b>Gesamtkosten</b>	COMET K1 3. Call: EUR 22,7 Mio (4 Jahre, 1. Förderperiode) COMET K1 3. Call: EUR 22,7 Mio (4 Jahre, 2. Förderperiode)	
<b>Zentrumsmanagement</b>	DI Boris Hultsch, Geschäftsführung, Kompetenzzentrum Holz GmbH	
<b>Kontakt:</b>	Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz; Tel.: +43(0)732 2468 - 6751 <a href="mailto:b.hultsch@kplus-wood.at">b.hultsch@kplus-wood.at</a> ; <a href="http://www.wood-kplus.at">www.wood-kplus.at</a>	

<sup>1</sup> Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs